

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Dienstgebäude und Lieferanschrift
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Frau
Hannelore Brüning MdL
Postfach 10 11 43

Telefon
(02 11) 837-02
Durchwahl
837- 2706
Datum 27.09.1996

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

132 (BdH) 12-00/1997

40002 Düsseldorf




Sehr geehrte Frau Kollegin,

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie am 18. September 1996 ist vereinbart worden, daß ich Ihnen den zum Tagesordnungspunkt B.4 vorgesehenen Bericht zum Haushaltsentwurf 1997 in schriftlicher Form übermittele.

Ich komme dieser Bitte gerne nach und übersende Ihnen hiermit 30 Exemplare des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen


(Wolfgang Clement)

Einführung in den Entwurf des Haushaltsplans 1997
Einzelplan 08 - MWMTV -
Bereich WIRTSCHAFT
(TOP 4 der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie am 18.9.1996)

Anrede,

ergänzend zum Entwurf des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1997 liegen Ihnen inzwischen umfangreiche und detaillierte Informationen vor, auf die ich kurz hinweisen möchte:

- Die inhaltliche Beschreibung der Förderprogramme und der wichtigsten sonstigen Maßnahmen sind dem schriftlichen Einführungsbericht zu entnehmen.
- Im Erläuterungsband finden Sie darüber hinaus in tabellarischer Form eine detaillierte und projektbezogene Darstellung über die vorgesehene Verwendung der für 1997 etatisierten Mittel.

- Ferner liegt Ihnen eine Information vor, die die Stellenplanelntwürfe 1997 erläutert.

Ich denke, daß ich mich im Hinblick auf diese ausführlichen Berichte heute darauf beschränken sollte, Ihnen einen kurzen Überblick über die Struktur des Haushaltsentwurfs 1997 für den Einzelplan 08 und über die wesentlichen Veränderungen in den einzelnen Kapiteln des Wirtschaftshaushalts zu geben.

Die Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums steigen gegenüber den Gesamtausgaben für 1996 von 6,35 Milliarden Mark um 245 Millionen Mark auf 6,59 Milliarden Mark; das entspricht einer Steigerungsrate von etwa 3,9 %.

Auf den Wirtschaftshaushalt im engeren Sinne - ich rechne hierzu nur Ausgaben der Kapitel 08 030 bis 08 060 - entfallen in 1997 Ausgaben in Höhe von 2,79 Milliarden Mark.

1996 sind für diesen Bereich 2,58 Milliarden Mark veranschlagt. Die Steigerung für 1997 liegt somit bei 209 Millionen Mark; das ist ein Plus von 8,1 %.

Anrede,

ich nenne diese Zahlen mit einer gewissen Befriedigung. Denn die im Vergleich zum gesamten Landeshaushalt überproportional hohe Steigerungsrate des Wirtschaftshaushalts muß bewertet werden vor dem Hintergrund der äußerst schwierigen finanzpolitischen Rahmendaten,

- den konjunkturbedingt dramatischen Einbrüchen bei den Steuereinnahmen,
- der enormen Steigerung der Zahlungsverpflichtungen im Länderfinanzausgleich und
- den sonstigen zwangsläufigen und damit unabweisbaren Mehrausgaben innerhalb des Landeshaushalts.

Ein Mehr von etwa 8 % für den Wirtschaftshaushalt verdeutlicht,

- daß die Landesregierung gerade in konjunkturpolitisch schwierigen Zeiten ihrer Verantwortung nicht ausweicht,
- daß sie die Kraft besitzt, der jeweiligen Situation gerecht werdende Schwerpunkte zu setzen, und

- daß sie in ganz besonderer Weise gewillt ist, auf das ausbleibende Wirtschaftswachstum mit erhöhten Anstrengungen für den Arbeitsmarkt und damit für die Menschen unseres Landes zu reagieren.

Das bedeutet für den Wirtschaftshaushalt 1997, daß wir uns insbesondere in den Bereichen finanziell engagieren wollen,

- deren Ziel in der Stabilisierung bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze liegt,
- die der Verbesserung von Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsqualität dienen und
- die dazu beitragen, Qualifikationspotentiale zu aktivieren und die Chancengerechtigkeit zu verbessern.

Wir werden darauf sicherlich noch einmal zurückkommen, wenn die Programme des Wirtschaftshaushalts im einzelnen diskutiert und beraten werden.

Bevor ich Ihnen einen Überblick über die einzelnen Kapitel des Wirtschaftshaushalts gebe, möchte ich an dieser Stelle erwähnen, daß auch der in meiner Verantwortung liegende Ver-

kehrshaushalt Impulse setzt, die für das Wirtschaftswachstum und damit für die Arbeitsplätze von Bedeutung sind.

Ich denke dabei insbesondere an die Investitionen in das Netz der Landesstraßen und in die Radwege, für die der Haushaltsentwurf 1997 insgesamt etwa 266 Mio. DM vorsieht.

Anrede,

ich komme jetzt zu den einzelnen Kapiteln des Wirtschaftshaushalts:

Im Bereich der wirtschaftsfördernden Maßnahmen des Kapitels 08 030 sind die sogenannten freiwilligen Landesprogramme im wesentlichen in Höhe der Ansätze 1996 fortgeschrieben worden. Das werde ich angesichts der eingangs dargelegten schwierigen finanzpolitischen Rahmendaten bereits als ein positives Signal.

Wir haben darüber hinaus aber zwei besonders wichtige Förderfelder verstärkt, und zwar die Bereiche Gründungsoffensive und berufliche Bildung.

Zur Gründungsinitiative habe ich Ihnen soeben ausführlich berichtet. Hier ist zum einen das Beratungsprogramm deutlich um 12,1 Mio. DM aufgestockt worden, zum anderen sind 5 Mio. DM für Begleitmaßnahmen etatisiert worden.

Die Programme zur Förderung der Ausbildungschancen benachteiligter Jugendlicher und zur Förderung der Berufsausbildung sind ebenfalls erhöht worden, und zwar um insgesamt 11,3 Mio. DM.

Daß die für die Wirtschaftsförderung in Kapitel 08 030 veranschlagten Gesamtausgaben dennoch um etwa 66 Mio. DM absinken, hat seine wesentliche Ursache im Auslaufen des GA-Sonderprogramms für die Steinkohlebergbauregionen, das in 1996 noch mit 82,5 Mio. DM veranschlagt ist.

Die im Kapitel 08 031 zusammengefaßten wirtschaftsfördernden Gemeinschaftsprogramme mit der EU werden auch in 1997 planmäßig fortgeführt. Für alle von der EU eingeworbenen Mittel sind die notwendigen komplementären Landesmittel berücksichtigt.

Das gilt auch für die erstmalig veranschlagte neue Phase IV des Ziel-2-Programms.

Insbesondere im Hinblick auf dieses neue Programm steigen die Gesamtausgaben des Kapitels um 142 Mio. DM.

Die Gesamtausgaben des Kapitels 08 035 für den Medienbereich erhöhen sich um insgesamt 3,6 Mio. DM. Von dieser Erhöhung entfallen allein 3,2 Mio. DM auf die Filmstiftung NRW, die vom Land und vom WDR paritätisch finanziert wird.

Für die Technologieprogramme Wirtschaft und Bergbau sieht das Kapitel 08 040 für 1997 insgesamt 205 Mio. DM vor. Diese Ansätze sind auf dem bereits für 1996 deutlich erhöhten Niveau fortgeschrieben worden.

Die im Kapitel 08 050 veranschlagten Hilfen für den Bergbau steigen in 1997 um 129 Mio. DM auf 1,17 Mrd. DM.

Dabei stehen um 63,5 Mio. DM geringeren Ausgaben für Koks-kohlenbeihilfe und Revierausgleich zusätzliche Ausgaben für Kapazitätsanpassungshilfen gegenüber; diese wurden bereits aufgrund der Kohlerunde 1991 bewilligt, den Zuwendungsbe-scheiden von Bund und Land entsprechend aber erst ab 1997 kassenfällig.

Für den ebenfalls politisch bedeutsamen Bereich der ratio-nellen Energienutzung sind im Kapitel 08 060 Fördermittel in

Höhe von 60,8 Mio. DM vorgesehen; sie entsprechen denen des Jahres 1996. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Mittelausstattung für dieses Förderfeld bereits 1996 deutlich angehoben worden ist.

Abschließend einige Bemerkungen zum Personalhaushalt:

Auch für 1997 gilt, daß keine neuen Stellen veranschlagt werden.

Vielmehr verringert sich der Bestand im Geschäftsbereich des MWMTV durch den Vollzug von kw-Vermerken und durch Einsparungen um insgesamt 34 Stellen.

Darüber hinaus sind im Rahmen der 2 %igen Einsparauflage im Vorgriff auf die vorgesehene Organisationsuntersuchung des Geologischen Landesamtes 5 weitere Stellen mit einem kw-Vermerk versehen worden. Insgesamt verbleiben im gesamten Geschäftsbereich noch 70 kw-Stellen.

Zu weiteren Stelleneinsparungen werden sowohl die Auswertung der inzwischen abgeschlossenen Organisationsuntersuchung der Eichverwaltung als auch die im Oktober 1996 beginnende Organisationsuntersuchung des Ministeriums führen.

Ferner gilt für alle Ressorts, also auch für das MWMTV, daß freiwerdende Stellen für die Dauer von 12 Monaten weiterhin nicht besetzt werden dürfen.

Das MWMTV ist also fest eingebunden in die Bemühungen der Landesregierung, mittelfristig den Personalabbau und damit die Senkung der Personalkosten voranzubringen.